

Pandemie leisten sollen, sind aktuell übermäßig gefragt. Ärzte beklagen eine Überlastung, Teststellen sind ausgebucht und Steuern nach.

einem großen Ansturm: „Wir sind voll ausgelastet.“ Das liege aber auch daran, dass zuletzt Personal abgebaut wurde und Öffnungszeiten re-

den.“ Vielmehr sollten prioritär die Älteren (U70) und Vorerkrankten geboostert werden und dann erst die anderen Personen, sagt er.

rum statt. Bei der letzten Aktion hatte sich gezeigt, dass die Infrastruktur der Örtlichkeiten in den Zentren bei dem Andrang nicht ausreichend ist.

Suizidversuch, den die Beamten verhindert. Laut Polizei erwies sich der 23-Jährige nach ärztlicher Untersuchung als unverletzt.

Abriss des alten Finanzamtes beginnt

Die ersten Bäume sind gefällt: Investor Rheinquadrat baut an der Kleiststraße, Ecke Steinmetzstraße das „Croonsquartier“ - auch Sozialwohnungen sind vorgesehen.

VON ANDREAS GRUHN

GLADBACH Am früheren Finanzamt in der Gladbacher Innenstadt sind erste Bäume gefällt worden. Die ersten Anzeichen für die Baustelle, die dort entsteht und an deren Ende das Croonsquartier mit 82 Wohnungen stehen soll. Der Investor Rheinquadrat aus Ratingen hat dazu unter anderem das Grundstück des früheren Finanzamtes vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) des Landes ge-

kauft und weitere daran angrenzende Flächen von der Stadt. „Wir wollen mit dem Rückbau des Finanzamtes in rund zwei Wochen beginnen“, sagte Markus Oswald, Geschäftsführer von Rheinquadrat, in dieser Woche. Dann werde zunächst das Gebäude entkernt, sichtbare Abrissarbeiten werde es ab Januar geben. „Wenn wir es schaffen, wollen wir im Mai 2022 mit dem Neubau beginnen“, sagte Oswald. Verzögerungen aufgrund der Lage beim



Das alte Finanzamt wird abgerissen.

FOTO: DIETER WEBER

Material und des allgemeinen Bau-booms erwartet Oswald nicht: „Wir arbeiten mit dem Unternehmen langfristig zusammen.“

Seit mehr als zwölf Jahren steht das frühere Finanzamt an der Kleiststraße leer. Rheinquadrat baut dort ein Quartier mit Wohnungen, Büros und Praxen. Das ehemalige Finanzamt bietet etwa 3600 Quadratmeter Platz. Mit den städtischen Grundstücken dazu sind es dann gut 6000 Quadratmeter. Auf dieser

Fläche sollen entlang der Yorckstraße, der Croonsallee und der Kleiststraße Neubauten mit Wohnungen zwischen 54 und 89 Quadratmetern Größe entstehen, einzelne Wohnungen sind auch bis zu 110 Quadratmeter groß. Für das Grundstück des ehemaligen Finanzamtes gilt, dass 30 Prozent der entstehenden Wohnungsfläche für mindestens 25 Jahre für öffentlich gefördertes Wohnen genutzt werden müssen. So verlangte es der BLB in seiner Ausschrei-

bung. Das bedeutet: Von den 82 Wohnungen, die auf dem gesamten Areal entstehen, werden es dann 19 geförderte Einheiten sein.

Entlang der Steinmetzstraße sind Neubauten für Büros und Praxen vorgesehen, die als Schallschutz für die Wohnungen dienen. Im Inneren des Blocks werden Grün- und Gartenflächen gestaltet. An der Ecke Steinmetzstraße/Kleiststraße ist ein markanteres und höheres Gebäude geplant.

pro **office**
Büro + Wohnkultur

Jetzt vormerken!

SONDERVERKAUF

18. bis 20. November 2021

Krefelder Straße 421 | 41066 Mönchengladbach

Öffnungszeiten: Donnerstag & Freitag: 10-19 Uhr | Samstag: 10-16 Uhr

Einzel- und Lieblingsstücke, Ausstellungsstücke, Drehstühle, Büroarbeitsplätze, Designklassiker und vieles mehr direkt zum Mitnehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

vitra. Wilkhahn **COR** **THONET** 

Wir berücksichtigen bei unserem Sale die 3G-Regelung

